



kliMaxJS – Recycling im Fokus

Auch das Team selbst war betroffen

„Wer ist denn nun überhaupt bei kliMaxJS?“ Diese Frage habe ich in diesem Schuljahr öfter gehört. Das liegt ganz einfach daran, dass sich unter dem Jahresmotto Recycling gleich das ganze Team selbst erneuert hat. Lediglich Anna Klimsa (10c) hält die Gründungsfahne noch hoch, während sechs Mädchen aus den 6. Klassen nachströmten: Sophia Dimaratos, Felicitas Schurig (6c), Christine Brandlhuber, Sara Dogru, Sarah-Louisa Heim, Sarah Konowal (6d). Diese Verjüngungskur brachte neuen Schwung und Neugierde ins Team und bedeutete, dass die Schwerpunktthemen von kliMaxJS – Klimawandel und Klima-/Ressourcenschutz – wieder neu vermittelt werden mussten.

Klimaschutz mit Messer und Gabel

Darüber hinaus haben wir uns im Laufe des Jahres zwei weitere Schwerpunkte gesetzt: Recycling und Ernährung. Letzteres drängte sich geradezu auf, da Ernährung das diesjährige Schwerpunktthema der UN-Bildungsdekade ist, die auch den Umweltpreis „Umweltschule in Europa“ auslobt. Dass Ernährung nicht nur allein etwas mit Gesundheit zu tun hat, sondern auch jede Menge mit Klimawandel und Klimaschutz, konnten unsere jungen kliMaxJS bei der genaueren Behandlung der Zusammenhänge entdecken. Ausgestattet mit Wissen folgten wir der Einladung von Frau Gärtner und hielten einen Vortrag „Klimaschutz mit Messer und Gabel“ vor dem



Energie-Experte Herr Danner bei seinem Vortrag beim Energie-Managerinnen-Workshop

Essensgremium. Als Präsentatorin glänzte Anna Klimsa. Wir freuten uns sehr über diesen Gastvortrag und beschlossen, weiterhin mit dem Essensgremium zusammenzuarbeiten. Auf www.kliMaxJS.de kannst du deinen eigenen KonsumCheck machen und herausfinden, wie viel CO₂ deine Ernährung produziert. Recycling ist als Schwerpunktsthema nicht minder wichtig und an unserer Schule schon lange überfällig. Mülltrennung ist nun genauso etabliert wie Umweltpapier. Daneben werden Tintenpatronen, Tonerkartuschen von Druckern und Handys gesammelt. Ressourcenschutz und Wiederverwertung sind hier die Hintergründe. Das Thema Klimaschutz wurde am MJS auch dieses Schuljahr wieder weiter in die Breite transportiert. Dazu konnte auch der erste Energie-Managerinnen-Workshop am 12. Januar in den Räumlichkeiten von Heilig Blut erfolgreich beitragen. Knapp 50 Mädchen wurden für ihr verantwortungsvolles Amt ausgebildet. Ein Energieberater, Herr Danner vom Bauzentrum München, war als Experte geladen und konnte den Mädchen wertvolle Tipps und fundiertes Wissen aus der Praxis weitergeben.

Zwei Boeing 737 eingespart

Diese Tipps werden bei uns in den Klassenzimmern meist erfolgreich umgesetzt. Die CO₂-Einsparungen belaufen sich auf 150000 kg. Diese Gewichtsmenge ist vergleichbar mit zwei Boeing 737 beim Start. Diese Reduktion konnte durch weniger Gasverbrauch erzielt werden. Das heißt auch, dass in den letzten Jahren das Bewusstsein für energiesparendes Verhalten deutlich gesteigert wurde. Dennoch schlummert ein noch auszuschöpfendes Potential im Verhalten und in unserem Gebäude. Ich denke dabei an offene Fenster vor allem im Treppenhaus und an unnötige Beleuchtung im Schulhaus. Als Umweltkoordinator stehe ich mit Herrn Wortmann in engem Kontakt und wir beraten immer wieder darüber, wie das Energiemanagement nach den uns gegebenen Möglichkeiten effizienter gestaltet werden kann. Schließlich bedeutet dies auch bares Geld.

Erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben bestätigen unsere effektive und auch kreative Arbeit. Dieses Jahr konnten wir nicht nur als Umweltschule in Europa glänzen (vgl. extra Artikel), sondern gewannen auch den 2. Preis in Europa beim internationalen Carbon Detectives Wettbewerb.

Recycle your mind & join **kliMaxJS**

www.klimaxjs.de

P. Schießl